

(1712—1) Nr. 1158.

Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Pestovic, Machthabers des Franz Eiser von Medvediberdn, wider Anton Tratnik von Godovic in die Reassumirung der mit diesgerichtlichen Bescheide vom 15. Jänner 1865, Nr. 105, auf den 29. Mai 1865 angeordneten, aber sistirten dritten Feilbietungs-Tagung der auf Anton Tratnik vergerichteten, im Grundbuche Voitsch sub Urb.-Nr. 257 und 259 vorkommenden, zu Godovic sub C.-Nr. 6 und 8 gelegenen Realitäten, im gerichtlichen Schätzungswerte von 10.430 fl. ö. W., gewilliget und hiezu die einzige Tagfahrt auf den 29. August 1870,

Vormittags um 9 Uhr, in loco der Realitäten mit dem angeordnet worden, daß die Realitäten auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Idria, am 6ten Juli 1870.

(1855—1) Nr. 1242.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Martin Bucelj von Drlaka gegen Anton Kastelc von dort wegen schuldiger 110 fl. 81 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Rectf.-Nr. 1262 vorkommenden Subrealität in Drlaka, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1370 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagungen auf den 19. August, 20. September und 21. October 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können während den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Treffen, am 14ten Juli 1870.

(1857—1) Nr. 2294.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laak wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der Barbara Krizner von Laak Nr. 83 gegen Johann Demšar von dort Nr. 64 wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 3. August v. J., Z. 1963, schuldiger 100 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Stadtdominiums Laak sub Urb.-Nr. 63 vorkommenden Hausrealität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 862 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagungen auf den 20. August, 24. September und 22. October 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laak, am 10ten Juni 1870.

(1572—1) Nr. 2819.

Erinnerung

an Martin Zupančič von Podverh, rücksichtlich dessen unbekanntes Erben Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird dem Martin Zupančič von Podverh, rücksichtlich dessen unbekanntes Erben, hiermit erinnert: Es habe Herr Wilhelm Pfeifer von Altendorf wider dieselben die Klage auf Zahlung peto. 115 fl. ö. W., sub praes. 20. Mai 1870, Z. 2819, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den 23. August 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. O. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Franz Golobič von Arch als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 20ten Mai 1870.

(1714—1) Nr. 1318.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur von Laibach gegen Johann und Maria Pestovic von Godovic wegen an Percentualgebühren schuldiger 215 fl. 25 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der den Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Voitsch sub Urb.-Nr. 260 und 261, Rectf.-Nr. 701 und 703 vorkommenden, in Godovic sub Conf.-Nr. 32 gelegenen Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 7723 fl. 80 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagungen auf den 26. August, 27. September und 28. October 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Idria, am 20ten Juni 1870.

(1776—1) Nr. 1511.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur gegen Anton Debelaf von Zagorica wegen aus dem Rückstands-Ausweise vom 10. Februar 1868 schuldiger 37 fl. 61 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Zobelsberg sub Rectf.-Nr. 101, Tom. II, Fol. 116 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 864 fl. 60 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagungen auf den 24. August, 24. September und 22. October 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 9. April 1870.

(1704—1) Nr. 4493.

Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht: Es sei in Folge Ansehens der Helena Gasperski von Feistritz die mit dem Bescheide vom 27. März 1867, Z. 1503, auf den 25. Mai 1867 angeordnet gewesene, jedoch sistirte dritte executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 184 ad Herrschaft Jablaniz des Jakob Gerbec von Verbica Nr. 7 im Reassumirungswege und mit Verbeibehaltung des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Anhang auf den 30. August 1870

angeordnet. K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 6ten Juli 1870.

(1856—1) Nr. 1924.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte zu Laak wird hiemit bekannt gegeben: Es sei in der Executionsache des Johann Bernard von Laak gegen Marianna Steirer von dort wegen aus dem Urtheile vom 12. Juni 1869, Z. 2226, schuldiger 8 fl. 42 kr. c. s. c. in die executive Feilbietung der gegnerischen, aus dem, auf der dem Alois Steirer gehörigen, im Grundbuche des Stadtdominiums Laak sub Urb.-Nr. 75 vorkommenden Hausrealität mit den Eheparten vom 19. Juli 1865 verurtheilten Eheprache pr. 600 fl. gewilliget, und zu deren Vornahme die Tagungen auf den 22. August und 17. September 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet worden, daß obige Eheprache bei der zweiten Feilbietung auch unter dem Nennwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Laak, am 18ten Mai 1870.

(1701—1) Nr. 3097.

Relicitation.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Matthäus Lesar von Grachovo wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingungen die Relicitation der vom Jerni Zele um 463 fl. erstandenen, im Grundbuche ad Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 7 vorkommenden, zu Parze sub Conf.-Nr. 15 gelegenen, auf Namen des Mathias Vogar vergewährten Realität bewilliget, und zu deren Vornahme eine einzige Tagung auf den 26. August 1870,

Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet worden, daß diese Realität bei nicht erzielttem Schätzungswerte auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotokoll und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 9ten Mai 1870.

(1657—1) Nr. 1791.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Johann Persin von Dule, durch Herrn Dr. Costa, gegen Josef Hajel von Treffen, wegen schuldiger 172 fl. ö. W. c. s. c. die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Stadt Weixelburg sub Tom. I, Fol. 100 vorkommenden, zu Weixelburg liegenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 335 fl. ö. W., bewilliget und es seien zur Vornahme derselben drei Feilbietungs-Tagungen auf den 26. August, 23. September und 28. October 1870,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der

letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 7ten Juli 1870.

(1807—2) Nr. 12921.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zu dem Edicte vom 17. Mai 1870, Z. 8580, bekannt gegeben: Da zu der ersten executiven Feilbietung der dem Michael Požlep gehörigen Realitäten kein Kauflustiger erschienen ist, wird nunmehr zu der zweiten, auf den 20. August 1870,

Vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordneten executiven Feilbietung mit dem vorigen Anhang geschritten. Laibach, am 22. Juli 1870.

(1724—1) Nr. 10147.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Matth. Klant von Laibach die executive Feilbietung der der Gertraud Teislančič gehörigen, gerichtlich auf 125 fl. geschätzten, im Grundbuche Weißenstein sub R.-Nr. 74/c., Einl.-Nr. 31 ad Großlupp vorkommenden Realität wegen aus dem Urtheile vom 7. December 1867, Z. 6518, schuldigen 107 fl. 55 kr. f. A. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 20. August,

die zweite auf den 21. September und die dritte auf den 22. October 1870,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachten Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 14. Juni 1870.

(1713—1) Nr. 1535.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur von Laibach gegen Herrn Josef Wruß von Idria wegen an l. f. Steuern und Percentgebühren schuldiger 189 fl. 56 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Idrianer Grundbuche sub Urb.-Nr. 304 vorkommenden und in der Stadt Idria Hs.-Nr. 303/324 gelegenen Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1600 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagungen auf den 26. August, 27. September und 28. October 1870,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, die Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Idria, am 20ten Juli 1870.

(1750—1) Nr. 410. **Executive Realfeilbietung und Erinnerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte in Landsstraß wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Agnes Ragian die executive Feilbietung der dem Josef Krajnc von Premagove gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten, und auf 145 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Landsstraß sub Urb.-Nr. 341 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, die erste auf den 24. August, die zweite auf den 24. September und die dritte auf den 26. October 1870,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags, in dieser Amtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Vicitations Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Zugleich wird dem unbekannt wo befindlichen Executen Josef Krajnc erinnert, daß zur Vertretung seiner Rechte und Empfangnahme der Executionsbescheide für ihn als Curator Anton Sekula aus Landsstraß aufgestellt worden ist. R. k. Bezirksgericht Landsstraß, am 15. Februar 1870.

(1703—1) Nr. 4555. **Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der Anna Bostjančič von Tomine Nr. 16, gegen den minderj. Johann Jagodnik von dort unter Vertretung des Jakob Jagodnik wegen aus dem Urtheile vom 3. December 1869, Z. 9372, schuldiger 210 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Neufel sub Urb.-Nr. 1 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1400 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagfakungen auf den 30. August, 30. September und 28. October 1870,

jedesmal Vormittags um 8 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 8ten Juli 1870.

(1775—1) Nr. 2169. **Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur von Laibach, gegen Johann Lazar von Malavas, wegen aus dem Bescheide vom 22. Sept. 1868, Z. 4830, schuldiger 33 fl. 35 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Zobelberg sub Rect.-Nr. 94 1/2, Tom. II, Fol. 84 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1860 fl. 20 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagfakungen auf den 31. August, 1. October und 29. October 1870, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten

Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte während den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 1. Juni 1870.

(1777—2) Nr. 4861. **Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der mit Bescheid vom 21. Mai d. J., Z. 3457, auf den 19. Juli d. J. angeordneten ersten Real-Feilbietung in der Executionssache der k. k. Finanz-Procuratur Laibach gegen Caspar Fatur von Grafenbrunn Nr. 69 kein Kauf-lustiger erschienen ist, am 19. August 1870 zur zweiten geschritten werden wird. R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 19ten Juli 1870.

(1563—2) Nr. 7465. **Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 21. Februar 1870, Z. 2962, bekannt gegeben: Es sei die dritte executive Feilbietung der Jakob Bachar'schen Realität mit dem vorigen Anhang auf den 27. August 1870, Vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts übertragen. Laibach, am 29. April 1870.

(1805—2) Nr. 10719. **Dritte exec. Feilbietung.**

Im Nachhange zum Edicte vom 28ten April 1870, Z. 7246, wird bekannt gemacht: Es werden über Einverständnis der Executionstheile die mit Bescheid vom 28. April 1870, Z. 7246, auf den 13ten Juli und 13. August angeordneten erste und zweite Feilbietung der dem Joh. Hočevar von Tloke gehörigen, gerichtl. auf 4447 fl. 20 kr. geschätzten Realität, im Grundbuche Seisenberg sub Ex.-Nr. 70 vorkommend, als abgehalten erklärt und lediglich zur dritten mit obigem Bescheide auf den 14. September 1870 angeordneten Feilbietung mit dem Bemerkten geschritten, daß bei dieser Feilbietung die genannte Realität auch unter dem gerichtlichen Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 21. Juni 1870.

(1594—2) Nr. 2756. **Erinnerung**

an die unbekannt wo befindlichen Mathias Poč von Winkl, Mathias Stariha und Mathias Saje von dort, dann die Rechtsnachfolger nach Michael Stoinič senior und junior.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Möttling wird den unbekannt wo befindlichen Mathias Poč von Winkl, Mathias Stariha und Mathias Saje von dort, dann den Rechtsnachfolgern nach Michael Stoinič senior und junior hiemit erinnert: Es habe Andreas Jellen von Winkl, durch Herrn Dr. Wenedikter, wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Substanzhaftung mehrerer Tabulata im Gesammtbetrage von 1191 fl. 45 kr., sub praes. 23. Mai 1870, Z. 2756, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagfakung auf den 19. August 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannt Aufenthalts Herr Johann Fuchs von Semič als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde. Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird. R. k. Bezirksgericht Möttling, am 1. Juni 1870.

(1769—2) Nr. 2169. **Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Franz Krustek von Weikersdorf Nr. 35 gegen Josef Klitz von Kolenzdorf Nr. 3 wegen aus dem Vergleiche vom 22. Juni 1859, Z. 2323, schuldiger 328 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Zobelberg sub Rect.-Nr. 182 vorkommenden Realität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerthe von 1171 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagfakungen auf den 17. August, 16. September und 17. October 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Gerichtssitze mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 20ten Mai 1870.

(1632—2) Nr. 1019. **Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Anton Steh von Ramenza gegen die Vormünder der mj. Jakob Lujnik'schen Kinder Maria Lujnik und Martin Papež von Planina wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 8. Jänner 1870, Z. 56, schuldiger 1100 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der den Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Savenstein vorkommenden Realität sub Dom.-Urb.-Nr. 84/22, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerthe von 1255 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagfakungen auf den 19. August, 20. September und 21. October 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Ratschach, am 25ten Mai 1870.

(1547—3) Nr. 1599. **Executive Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach, nom. des hohen Alerars und des Grundentlastungsfondes, gegen Anton Pail von Draga wegen aus dem Steuerrückstands-Ausweise vom 12ten Juli 1869 schuldiger 1157 fl. 76 kr. ö. W. c. s. c. die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Reuengeramtes sub Urb.-Nr. 20 und 21 vorkommenden Realität in Draga, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerthe von 6376 fl. ö. W., bewilliget und es seien zur Vornahme derselben drei Feilbietungs-Tagfakungen auf den 19. August, 23. September und 28. October 1870,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Sittich, am 16ten Juni 1870.

(1497—3) Nr. 2511. **Erinnerung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekannt Ansprechern der ingedachten Grundparzellen hiermit erinnert: Es habe Josef Stibil von Sturja Nr. 21 wider dieselben die Klage auf Ersetzung des Acker mit Wein hočeverso, Parz.-Nr. 1629, mit 650<sup>92</sup>/<sub>100</sub> □Kfst. sammt gleichnamigen Wiesen, Parz.-Nr. 1628 mit 59<sup>40</sup>/<sub>100</sub> □Kfst. und Parz.-Nr. 1630 mit 253<sup>64</sup>/<sub>100</sub> □Kfst., sub praes. 27. Mai 1870, Z. 2512, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagfakung auf den 17. August 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannt Aufenthalts Herr Franz Schapla von Sturja als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 27ten Mai 1870.

(1836—2) Nr. 1923. **Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der Frau Josefa Bresnik von Pettau, gegen Georg Ostrojnik von Gollek bei Weiniz, wegen aus dem Urtheile vom 24. Juni 1868, Z. 2743, schuldiger 55 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Freithurn sub Cur.-Nr. 872, Berg-Nr. 7 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerthe von 90 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagfakungen auf den 26. August, 28. September und 29. October 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 25. April 1870.

(1835—2) Nr. 1927. **Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Georg Černič von Verdarce, durch Dr. Karl Bresnik, gegen Jve Babič von Lahina Hs.-Nr. 6 wegen aus dem Vergleiche vom 19. December 1868, Z. 6618, schuldiger 60 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Freithurn sub Cur.-Nr. 339 und ad Gilt Weiniz sub Berg-Nr. 56 u. 62 verzeichneten Realitäten sammt An- und Zugehör, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerthe von 832 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagfakungen auf den 24. August, 24. September und 26. October 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 15. Mai 1870.

# Neueste Karten

## Des französisch-deutschen Kriegsschauplatzes

nebst den angrenzenden Ländern zu 12, 30, 35, 40, 70, 90 fr. bis 1 fl.  
Kriegsfähnchen von Frankreich und Deutschland, das Dugend zu 8 fr.,  
sind stets bei mir zu haben.

(1876—1)

Johann Giontini in Laibach.

## Haus-Verkauf.

Das **Stehhaus Nr. 46** am Marien-  
Platz ist aus freier Hand zu verkaufen.  
Näheres St. Peters-Vorstadt Nr. 88,  
1. Stock. (1871—1)

(1825—3)

Nr. 3879.

## Executive

### Fahrnisse-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach  
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn  
Johann Sorger in Wien, die execu-  
tive Feilbietung der dem Herrn A.  
Bidič, Glashändler in Laibach, gehö-  
rigen, mit gerichtlichem Pfandrechte be-  
legten und auf 307 fl. 53 kr. ge-  
schätzten Fahrnisse, als: Glas-, Por-  
cellan- und Steingutwaaren vom k. k.  
Handelsgerichte in Wien bewilliget  
worden, wozu zwei Feilbietungstag-  
sitzungen, die erste auf den

24. August  
und die zweite auf den

7. September 1870,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vor-, und  
nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr Nach-  
mittags in dem Handlungsgewölbe des  
Executen mit dem Beisatze angeordnet  
worden, daß die Pfandstücke bei der  
ersten Feilbietung nur um oder über  
den Schätzungswert, bei der zweiten  
Feilbietung aber auch unter demselben  
gegen sogleiche Bezahlung und Weg-  
schaffung hintangegeben werden.

Laibach, am 30. Juli 1870.

(1499—3)

Nr. 2458.

## Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Erben  
nach Andreas Saller von Budanje und  
sonstige Eigenthumsansprecher.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach  
wird den unbekannt wo befindlichen Erben  
nach Andreas Saller von Budanje und  
sonstigen Eigenthumsansprechern hiermit  
erinnert:

Es habe Michael Sel von Budanje  
Nr. 25 wider dieselben die Klage auf Er-  
stzung der ad Gut Slapp pag. 120, Urb.-  
Nr. 169 vorkommenden Realitäten, als:  
Acker braida, Parz. Nr. 28.886; Wiese  
per šemlaki, Parz. Nr. 258 1/2; Acker  
doleni mlac, Parz. Nr. 174; Acker gorenj  
mlac, Parz. Nr. 205; Acker gorenj mlac,  
Parz. Nr. 168; niva na dobravah, Parz.-  
Nr. 2028; niva na dobravah, Parz.-Nr.  
2029; v Vertei, Parz.-Nr. 2279; v No-  
gradei, Parz.-Nr. 2342 b; gorejna pu-  
šava, Parz.-Nr. 2378; dolena pušava,  
Parz.-Nr. 2373; pušava ta dolena, Parz.-  
Nr. 2374; Haus und Stall Parz.-Nr. 136,  
sub praes. 24. Mai 1870, Z. 2458, hier-  
amts eingebracht, worüber zur mündlichen  
Verhandlung die Tagssatzung auf den

17. August 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29  
a. G. D. angeordnet und den Beklagten  
wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Jo-  
hann Kraine von Budanje als Curator ad  
actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt  
wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende  
verständiget, daß sie allenfalls zur rechten  
Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen  
andern Sachwalter zu bestellen und anher  
namhaft zu machen haben, widrigens diese  
Rechtssache mit dem aufgestellten Curator  
verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 24ten  
Mai 1870.

(1798—3)

Nr. 3763.

## Bekanntmachung.

Dem Johann Rossmann von Möschnach  
Nr. 28, nun unbekanntes Aufenthaltes,  
wird bekannt gemacht, daß der in der  
Executionssache der Marianna Solar, Mut-  
ter, und des Anton Zerala, Vormund des  
unehelichen Kindes Andreas Solar von  
Polšica, gegen ihn, Johann Rossmann,  
pcto. Einbringung der Alimentationsgebühr  
pr. 165 fl. c. s. c. erlassene diesgericht-  
liche Executionsbescheid vom 29. Mai 1870,  
Z. 2039, dem ihm ad hunc actum auf-  
gestellten Curator Simon Benedig von  
Möschnach zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf,  
am 20. Juli 1870.

(1733—2)

Nr. 1581.

## Edict

### zur Einberufung der dem Gerichte unbekannten Erben.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Nassens-  
fuß wird bekannt gemacht, daß am 3ten  
October 1869 der Weingartbesitzer Ma-  
thias Bunderšek zu Lošič bei Kostajnovca  
Nr. 9, Pfarre St. Ruprecht, mit Hinter-  
lassung eines unförmlichen Erbvertrages  
gestorben ist.

Da diesem Gerichte unbekannt ist,  
ob und welchen Personen auf seine Ver-  
lassenschaft ein Erbrecht zustehe, so wer-  
den alle Diejenigen, welche hierauf aus  
was immer für einen Rechtsgrunde An-  
spruch zu machen gedenken, aufgefordert,  
ihre Erbrecht

binnen einem Jahre,

von dem unten gesetzten Tage gerechnet,  
bei diesem Gerichte anzumelden und un-  
ter Ausweisung ihres Erbrechtes ihre Erbs-  
erklärung anzubringen, widrigensfalls die  
Verlassenschaft, für welche inzwischen Anton  
Dobnar von Kostajnovca als Verlassensch-  
schafts-Curator bestellt worden ist, mit  
Jenen, die sich werden erbserklärt und  
ihren Erbrechtstitel ausgewiesen haben,  
verhandelt und ihnen eingantwortet, der  
nicht angetretene Theil der Verlassenschaft  
aber, oder wenn sich Niemand erbserklärt  
hätte, die ganze Verlassenschaft vom Staate  
als erblos eingezogen würde.

K. k. Bezirksgericht Nassensfuß, am  
25. April 1870.

(1786—3)

Nr. 1351.

## Executive

### Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Nassensfuß  
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Julius  
Zombart die executive Versteigerung der  
dem Mathias Straßberger gehörigen, ge-  
richtlich auf 2338 fl. 20 kr. geschätzten,  
im Grundbuche der Herrschaft Klingensfels  
sub Rectf.-Nr. 8 vorkommenden Subre-  
alität zu Goriskavas bewilliget, und hiezu  
drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar  
die erste auf den

16. August,

die zweite auf den

16. September

und die dritte auf den

17. October 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr,  
in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang  
angeordnet worden, daß die Pfandrealität  
bei der ersten und zweiten Feilbietung nur  
um oder über den Schätzungswert, bei  
der dritten aber auch unter demselben hin-  
angegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach ins-  
besondere jeder Licitant vor gemachtem An-  
bote ein 10perc. Vadium zu Händen der  
Licitations-Commission zu erlegen hat, so  
wie das Schätzungs-Protokoll und der  
Grundbuchsextract können in der dies-  
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Nassensfuß, am  
5. Mai 1870

## Dankschreiben

über die heilsame Wirkung des

# Anatherin-Mundwassers

von

**Dr. J. G. Popp, praktischer Zahnarzt,**  
in Wien, Stadt, Bognergasse Nr. 2.

Der Unterzeichnete erklärt freiwillig mit Vergnügen, dass sein schwammig leicht-  
blutendes Zahnfleisch, sowie die lockeren Zähne durch den Gebrauch des **Anatherin-**  
**Mundwassers** von Dr. J. G. POPP, prakt. Zahnarzt in Wien, ersteres seine natürliche Farbe  
wieder erhalten hat, sowie das Bluteln glänzlich behoben und die Zähne ihre Festigkeit er-  
langten, wofür ich meinen innigsten Dank sage.

Zugleich gebe ich ganz meine Einwilligung, von diesen Zeilen den nöthigen Gebrauch  
zu machen, damit die **heilsame Wirkung** des **Anatherin-Mundwassers** Mund- und Zahn-  
kranken bekannt werde.

Kaudum

**Mr. H. J. de Carpentier.**

Zu haben in **Laibach** bei Josef Karinger -- Johann Kraschowitz --  
Anton Krisper -- Petričič & Pirker -- Eduard Mahr -- Ferd. Melch.  
Schmitt; -- in Krainburg bei L. Krisper -- Seb. Schaubnigg, Apotheker; -- in  
Bleiburg bei Herbst, Apotheker; -- in Wagnsdin bei Halter, Apotheker; in Rudolfswerth  
bei D. Rizzoli, Apotheker -- Josef Bergmann; -- in Gurkfeld bei Fried. Böhmches,  
Apotheker; -- in Stein bei Jahn, Apotheker; -- in Görz bei Lazzar -- Pontoni, Apo-  
theker -- J. Keller; -- in Wartenberg bei F. Gadler; -- in Wippach bei Anton  
Deperis, Apotheker. (2—3)

(1495—3)

Nr. 2309.

## Erinnerung

an Michael Milauc, unbekanntes Auf-  
enthaltes, und dessen unbekanntes Rechts-  
nachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach  
wird dem Michael Milauc, unbekanntes  
Aufenthaltes, und dessen unbekanntes Rechts-  
nachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Herr Franz Kančič von Pod-  
berje wider dieselben die Klage auf Erstz-  
zung des im Grundbuche Reutoffel Tom. II,  
pag. 3, Urb.-Nr. 141 eingetragenen Wein-  
gartens zadnik, welcher im Cataster unter  
der Benennung golavna die Parz.-Nr. 137  
mit 787 2/3... □Kst., Parz.-Nr. 139 mit  
184 2/3... □Kst. und Parz.-Nr. 137 mit  
788 □Kst. der Steuergemeinde St. Veit  
enthält, sub praes. 16. Mai 1870, Zahl  
2309, hieramts eingebracht, worüber zur  
mündlichen Verhandlung die Tagssatzung  
auf den

17. August 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29  
a. G. D. angeordnet und den Beklagten  
wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Josef  
Kodre von St. Veit als Curator ad actum  
auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende  
verständiget, daß sie allenfalls zu rechter  
Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen  
andern Sachwalter zu bestellen und anher  
namhaft zu machen haben, widrigens diese  
Rechtssache mit dem aufgestellten Curator  
verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 16ten  
Mai 1870.

(1725—3)

Nr. 10145.

## Executive

### Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in  
Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Mazi  
von Laibach die executive Versteigerung der  
dem Johann Primč von Eggdorf gehörigen,  
gerichtlich auf 993 fl. geschätzten, im  
Grundbuche Sonegg sub Urb.-Nr. 159,  
Einl.-Nr. 144 vorkommenden Realität we-  
gen aus dem Verzeichnisse vom 14. Jänner  
1869 schuldigen 600 fl., Naturalien 55 fl.  
s. A., bewilliget und hiezu drei Feilbie-  
tungs-Tagssatzungen, und zwar die erste  
auf den

20. August,

die zweite auf den

21. September

und die dritte auf den

22. October 1870,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr,  
in der Gerichtskanzlei zu Laibach mit dem  
Anhang angeordnet worden, daß die Pfand-  
realität bei der ersten und zweiten Feilbie-  
tung nur um oder über den Schätzungs-  
wert, bei der dritten aber auch unter dem-  
selben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach ins-  
besondere jeder Licitant vor gemachtem  
Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der  
Licitations-Commission zu erlegen hat,  
so wie das Schätzungsprotokoll und der  
Grundbuchsextract können in der dies-  
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
Laibach, am 14. Juni 1870.

(1781—2)

Nr. 4679.

## Bekanntmachung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz  
wird den unbekanntes Rechtsnachfolgern des  
verstorbenen Jakob Zakrajšek von Reiter-  
maherhof bekannt gemacht:

Es sei zum Zwecke der Zuempfang-  
nahme des für den verstorbenen Jakob  
Zakrajšek bestimmten diesgerichtlichen Ex-  
cutionsbescheides vom 20. Mai 1870, Zahl  
3445, und zur Vertretung der unbekanntes  
Rechtsnachfolger derselben bei der am 19ten  
August und 20. September d. J. stattfin-  
denden zweiten und dritten executive Feil-  
bietung der Hypothekarrealität des Josef  
Urbančič von Grafenbrunn Nr. 5, Urb.-  
Nr. 386 ad Herrschaft Adelsberg, Herr  
Franz Veniger von Dornegg als Curator  
ad actum bestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 14ten  
Juli 1870.

(1780—2)

Nr. 4770.

## Bekanntmachung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz  
wird der unbekannt wo befindlichen Ursula  
Mucej von Triest bekannt gemacht:

Es sei zum Zwecke der Zuempfang-  
nahme des für Ursula Mucej bestimmten  
diesgerichtlichen Executionsbescheides vom  
20. Mai 1870, Z. 3444, und zu ihrer  
Vertretung bei der am 19. August und  
20. September d. J. stattfindenden zweiten  
und dritten Feilbietung der Hypothekar-  
realität Urb.-Nr. 436 ad Herrschaft Adels-  
berg des Josef Slanc von Grafenbrunn  
Herr Franz Veniger von Dornegg als  
Curator ad actum bestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 17ten  
Juli 1870.

(1778—2)

Nr. 4860.

## Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird  
bekannt gemacht, daß, nachdem zu der m.  
Bescheide vom 20. Mai 1870, Z. 3444,  
auf den 19. Juli 1870 angeordneten ersten  
Real-Feilbietung in der Executionssache der  
k. k. Finanz-Procuratur Laibach gegen Josef  
Urbančič von Grafenbrunn Nr. 5 kein Kauf-  
lustiger erschienen ist, am

19. August 1870

zur zweiten geschritten werden wird.  
K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 19ten  
Juli 1870.

(1833—2)

Nr. 3686.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl  
wird mit Bezug auf das Edict vom 30ten  
März 1870, Z. 1387, bekannt gegeben,  
daß die in der Executionssache des Josef  
Zonke von Loka, durch Herrn Dr. Brems-  
gegen Josef Stert von Loka pcto. 50 fl.  
c. s. c. auf den 15. Juli und 16. August  
d. J. zur Feilbietung der dem Josef Stert  
gehörigen Realität Curr.-Nr. 13 und 14  
ad Tschernembelhof anberaumten Tagssat-  
zungen sistirt wurden, wogegen die auf den

13. September 1870,

früh 11 Uhr, angeordnete dritte Feilbie-  
tungstagssatzung in Wirksamkeit bleibt.  
K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am  
26. Juli 1870.